

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Personale Informationsmittel

Aurelius AUGUSTINUS

AUSSTELLUNGSKATALOG

Universitätsbibliothek <Eichstätt>

09-1/2 *Augustinus, ein Lehrer des Abendlandes* : Einführung und Dokumente / hrsg. von Constance Dittrich ... - Wiesbaden : Harrassowitz, 2009. - 136 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-447-05923-7 : EUR 19.80
[#0478]

Der Band über Augustinus stellt eine gute Ergänzung zu den beiden von Norbert Fischer herausgegebenen und sehr gehaltvollen Bänden zur Rezeptionsgeschichte Augustinus in der abendländischen Philosophie dar.¹ Er wurde als Begleitband zu einer Eichstätter Ausstellung in der dortigen Universitätsbibliothek konzipiert, die eine Reihe interessanter einschlägiger Exponate umfaßt. Der hochwertig produzierte Band enthält im Katalogteil in sehr guter Bildqualität zahlreiche Beispiele von Manuskripten von Augustinus-Schriften sowie aus den Werken bzw. Briefen von Meister Eckhart, Nikolaus von Kues, Leibniz, Rilke, Maurice Blondel und Martin Heidegger. Diese Texte stehen repräsentativ für das Nachleben von Augustinus und werden in kurzen Texten inklusive zweisprachig angeführten Zitaten vorgestellt und erläutert. Ebenfalls abgebildet ist ein spätantikes Wandmalereifragment aus dem Lateran, das mit seiner Inschrift rekonstruiert wurde und wohl Augustinus zeigen dürfte.²

¹ ***Augustinus - Spuren und Spiegelungen seines Denkens*** / Norbert Fischer (Hg.). - Hamburg : Meiner. - 23 cm. - ISBN 978-3-7873-1929-9 : EUR 96.00, EUR 78.00 (Subskr.-Pr. bis 31.07.2009) [#0463]. - Bd. 1. Von den Anfängen bis zur Reformation. - 2009. - XI, 283 S. : Ill. - ISBN 978-3-7873-1922-0. - Bd. 2. Von Descartes bis in die Gegenwart. - 2009. - XI, 358 S. - ISBN 978-3-7873-1923-7. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307190773rez.htm>

² Dazu findet sich ein Aufsatz in dem erwähnten Sammelband: ***Das älteste Bildnis des hl. Augustinus?*** : zum Wandmalereifragment eines spätantiken Autors im Lateran / R. Warland // In: *Augustinus - Spuren und Spiegelungen seines Denkens* / Norbert Fischer (Hg.). - Hamburg : Meiner. - 23 cm. - ISBN 978-3-7873-1929-9 : EUR 96.00, EUR 78.00 (Subskr.-Pr. bis 31.07.2009) [#0463]. - Bd. 1. Von den Anfängen bis zur Reformation. - 2009. - XI, 283 S. : Ill. - ISBN 978-3-7873-1922-0. - Hier S. 13 - 18. - Ein kleiner Beitrag im vorliegenden Band behandelt die digitale Restaurierung dieses Bildnisses.

Der Band enthält mehrere Beiträge, die in ihrer Knappheit doch sehr hilfreich für die weitere Beschäftigung mit Augustinus sind. An erster Stelle ist hier der Überblick von Cornelius Mayer über die Grundlagen der Augustinus-Forschung zu nennen, der die Geschichte der verschiedenen wichtigen Projekte nachzeichnet, die den Zugang zu Augustinus sehr erleichtern. An erster Stelle ist hier natürlich das im Entstehen begriffene **Augustinus-Lexikon**³ zu nennen, das als Begriffs- und Reallexikon angelegt ist, aber auch die elektronische Datenbank des vom Schwabe-Verlag verlegten **Corpus Augustinianum Gissense**,⁴ das als unverzichtbares Hilfsmittel für alle Forscher gelten kann, die sich in irgendeiner Form mit Texten von Augustinus beschäftigen. Die Effizienz dieses Arbeitsinstrumentes ist sehr beachtlich. Weiter zu nennen sind die Datenbank der Augustinus-Sekundärliteratur (DBAS) sowie die Datenbanken der Bibliographien des Augustinus-Lexikons (DBAL). Es gibt zudem eine Website,⁵ auf welcher der Interessierte zahlreiche weitere Informationen auch zu den Recherchemöglichkeiten nachlesen kann. Die Beschäftigung mit Augustinus ist jedenfalls durch die hier vorgestellten Hilfsmittel sehr befördert worden, auch wenn für die Forschung noch zahlreiche Felder zu beackern bleiben, vor allem auch im Bereich des sogenannten Augustinismus von 430 bis zur Gegenwart, für die die erwähnten Hilfsmittel optimale Grundlagen schaffen (vgl. S. 41).

Ein Beitrag von Klaus Walter Littger und Erich Naab bietet einen ausführlichen Überblick bibliotheksgeschichtlicher Art über die Augustinus-Bestände der Eichstätter Bibliothek, wobei vor allem auch deutlich wird, wie wenig zuverlässig ältere Kataloge ohne autoptische Bestätigung sind, da sich zum Teil nur ein kleiner Teil der tatsächlich in der Bibliothek vorhandenen Werke auch in den früheren Katalogen fanden, z.T. auch die bibliographischen Angaben in früheren Zeiten nicht einmal Erscheinungsjahr und -ort mitteilten, so daß eine Identifikation der Ausgaben nicht immer leicht fällt.

Als einen ersten Ausblick in das relativ zeitnahe Nachleben des Augustinus bietet Karla Pollmann einige Ausführungen zur Augustinus-Rezeption im 5. und 6. Jahrhundert. Die Autorin zeigt, daß „es vor allem einige enthusiasti-

³ **Augustinus-Lexikon** / hrsg. von Cornelius Mayer. - Basel : Schwabe. - 27 cm. - ISBN 3-7965-0854-5 [3565]. - Vol. 1. [Aaron - Conuersio]. - 1986/94. - LI S., 1294 Sp. : Kt. - ISBN 3-7965-0964-9 : SFr. 294.00, DM 258.00. - Rez.: **IFB 96-4-443** http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0443.html - Vol. 2. [Cor - Fides]. - 1996/2002. - LII S., 1340 Sp. : III. - ISBN 3-7965-1929-6. - Zuletzt: Vol. 3, Fasc. 5/6. Institutio, institutum - Liber (libellus). - 2008.

⁴ **Corpus Augustinianum Gissense [Elektronische Ressource]** : CAG ; die elektronische Edition der Werke des Augustinus von Hippo ; eine Veröffentlichung des Zentrums für Augustinus-Forschung in Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier / a Cornelio Mayer editum. - Basel : Schwabe. - Aufnahme nach CAG 2 [3459]. - CAG 2. - Version 2.0, Netzwerk-Version, Stand: Juli 2004. - [2005]. - 1 CD-ROM + Handbuch (233 S.). - ISBN 978-3-7965-2174-4 - ISBN 3-7965-2174-6 : SFr. 1400.00, EUR 980.00. - Rez.: **IFB 07-1-052** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz121818241rez.htm>

⁵ <http://www.augustinus.de/bwo/dcms/sites/bistum/extern/zfa/home.html> [2009-07-03].

sche Individuen“ sind, „die sich um die Erhaltung seiner Bibliothek, seiner Schriften und um das Gedenken an sein Leben und Werk bemüht haben“ (S. 13). Sein Werk regte von Anfang an eine Auseinandersetzung um theologische Fragen auf höchstem Niveau an. Pollmann mahnt, man müsse bei der Beschäftigung mit Augustinus immer wieder an die Gefahr der „Verführung einer Scheinvertrautheit“ denken, „die zu einem guten Teil auf seinen großen rhetorischen Fähigkeiten und ungewöhnlichen Gedankengängen“ beruht. Diese aber hätten auch heute nichts von ihrer Brisanz verloren (S. 13). Sympathisch berührt dabei die implizite hermeneutische Ausrichtung der Autorin darauf, Augustinus so darzustellen, wie es seiner Intention entsprach. Unmittelbar daran schließt Fischers Beitrag an, der sich dem „heutigen Streit um Augustinus“ widmet und das Werk des großen Denkers als Schatz, Bürde und Herausforderung liest. Dabei wendet er sich entschieden gegen die Ansätze, die Augustinus entweder kritiklos verehren oder mit Schmähkritik überzogen (S. 15). Es ist dabei deutlich, daß sich Fischer insbesondere von der von Kurt Flasch vertretenen These provoziert fühlt, die Augustinus eine „Logik des Schreckens“ attestiert (S. 17). Mit pauschalen Urteilen sei aber dem Werk des Augustinus nicht beizukommen, so Fischers These. Die Auseinandersetzungen machen sich nicht zuletzt an dem problematischen Verhältnis von Freiheit und Gnade fest, das sich nach Fischer im Werk des Augustinus nicht systematisch kohärent auflösen lasse. Insofern man den Menschen versteht als ein Wesen, das eingespannt ist zwischen die Allmacht Gottes und die ursprüngliche Kausalität menschlicher Entscheidungen, also das Thema der Freiheit betrifft, kann Augustinus auch heutigem Denken vielfältige Anregungen vermitteln.

Bibliotheken, die das zweibändige Sammelwerk Norbert Fischers zur Augustinus-Rezeption anschaffen, sollten auch diesen schönen Ergänzungsband ebenfalls in ihre Sammlung aufnehmen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>